

BRENNT WIE ZUNDER

Feuer machen in Herd und Ofen



FREILICHT- MUSEUM BEUREN

Museum des
Landkreises
Esslingen für
ländliche Kultur

SCHULE

Zum Thema	<p>Was heute eine Selbstverständlichkeit ist – Feuer zu machen – war jahrtausendlang eine verantwortungsvolle und mühselige Aufgabe. Vor 200 Jahren noch musste jeden Morgen, schon lange bevor der Haushalt in Gang kam, das Feuer in der Küche entfacht werden. Mit Hilfe eines Feuerschlägers aus Eisen wurde mit Feuerstein und Zundermaterial die Glut fürs Feuer gemacht. Das waren geübte Handgriffe, zu denen es bis zur Erfindung des Streichholzes um 1830 keine Alternative gab.</p> <p>Bei der Aktion wird auf zwei verschiedene Arten versucht Feuer zu entfachen und dadurch die Geschichte des Feuermachens durchlebt.</p>
Schwerpunkte	<p>Bedeutung des Feuers (Kultivierung, Nutzen und Schaden) Wie die Urmenschen das Feuer nutzen lernten Umgang mit Feuer im Laufe der Zeit Was ist Feuerstein? Was ist Zunder? Unterschiedliche Verfahren um Feuer zu entfachen Entwicklungsgeschichte der Beleuchtungs- und Herdquellen</p>
Aktionen	<p>Experimentieren in einer historischen Rauchküche Feuer machen wie in der Steinzeit / Reibefeuer Feuer machen wie vor 200 Jahren mit Feuerstein, Schlageisen, Zunder und Schwefelholz Rundgang mit Fragebogen „Mensch und Feuer“ (Nachbereitung im Unterricht)</p>
Gruppengröße	<p>Max. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (bei Schulklassen gilt der Klassenteiler) und mind. drei erwachsene Begleitpersonen zur Aufsicht und Mithilfe.</p> <p>Während der Aktion muss die Gruppe geteilt werden. Eine Hälfte ist beim Feuer machen aktiv, der zweite Teil erkundet das Museum, bzw. wird von einer erwachsenen Begleitperson durch das Museum geführt und beantwortet den Fragebogen „Mensch und Feuer“ (Aufsichtspflicht!).</p>
Dauer	ca. 3 Stunden
Kosten	<p>75,- € Aktionsgebühr für Schulklassen zzgl. Museumseintritt Eintrittspreis für Gruppen ab 15 zahlenden Personen: je Kind 3,00 €, je Erwachsener 6,00 € Bei Schulklassen und Kindergartengruppen haben bis zu vier erwachsene Begleitpersonen freien Eintritt.</p>
Mitzubringen	<p>möglichst Kleidung aus Naturfasern anziehen (Funkenflug!) ausreichende Menge kopierter Fragebögen „Mensch und Feuer“ (entsprechend der Teilnehmerzahl) und Schreibutensilien mitbringen Namensschilder für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>
Aufsichtspflicht	<p>Ein historisches Museumsdorf kann nicht normgerecht sein. Im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht haben Lehrerinnen und Lehrer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie das Begleitpersonal ihre Schulklassen, Jugend- und Kindergruppen im Museum zu begleiten.</p>
Mithilfe	<p>Bei Schulklassen und Kindergruppen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Aktion auf die Mithilfe der erwachsenen Begleitpersonen angewiesen. Bitte informieren Sie die entsprechenden Personen (z.B. wegen geeigneter Kleidung) vorab.</p>

Müll	Bitte achten Sie bei Vesper und Getränken Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Müllvermeidung! Auf die Aufstellung von Mülleimern haben wir im Museum bewusst verzichtet – bitte nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause.
Beginn der Aktion	Um einen pünktlichen Start der Aktion zu garantieren, finden Sie sich bitte 10 Minuten vor Aktionsbeginn an der Museumskasse ein.
Wartezeit	Wenn Sie bis zur Aktion noch Wartezeit haben, dann dürfen Sie sich gerne mit Ihrer Gruppe im Spielbereich des Museums (beim Dorfteich) aufhalten.
Erlebnisangebote	Das Freilichtmuseum bietet weitere attraktive Angebote für Gruppen und Familien, wie den Natur-Spielplatz mit Wasserspielbereich, Bolzplatz und Traktor, das Spielzimmer im Rathaus, zwei Grillplätze mit Schutzhütte oder das Familien-Ferien-Programm in allen Schulferien.
Verspätung	Sollte es aus irgendwelchen Gründen am Aktionstag zu einer Verspätung kommen, möchten wir Sie bitten, uns dies umgehend mitzuteilen. Unsere Museumskasse erreichen Sie unter Telefon 0711 3902-41850.
Lehrplanbezug	<u>Klasse 3 und 4</u> KF 4: - sich in größeren Zeiträumen orientieren und Ereignisse und Erlebnisse zeitlich einordnen KF 7: Inhalte: Feuer, Brennen, Löschen - Wärme und Temperatur - Brandgefahren und Brandverhütung KF 8: - an einen Beispiel aus ihrem Alltag eine wichtige technische Erfindung nachvollziehen, in ihrer Bedeutung für die Menschen erfassen und in einen geschichtlichen Zusammenhang einordnen - Werkzeuge und technische Geräte sachgemäß nutzen und dabei Sicherheitsaspekte beachten - exemplarische technische Funktions- und Handlungszusammenhänge verstehen und erklären Die Aktion eignet sich auch für Sekundarstufe I und II.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren.

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

**© FREILICHT-
MUSEUM
BEUREN**

Museum des
Landkreises
Esslingen für
ländliche
Kultur